

1500 € für Nachbarschaftshilfe

Braunschweigs Stiftung zum Andenken des 6. Februar 1794, die seit über 200 Jahren unschuldig in Not geratene Braunschweiger Bürger unterstützt, überreichte der Nachbarschaftshilfe „Hand in Hand“ der St. Pauli und Matthäus Gemeinde eine Spende in Höhe von 1500 €.

Pfarrer Mirko Gremse, Pfarrer an der St. Pauli Kirche, und Pfarrer Christian Teichmann, Pfarrer von St. Johannis, zeigten sich hocherfreut über diesen unverhofften Beitrag für die Nachbarschaftshilfe. Heidrun Möbius vom Besuchs- und Beratungsdienst St. Johannis wusste auch gleich, wie der Geldbetrag verwendet werden kann.

Vor allen Dingen ältere Menschen im Östlichen Ringgebiet benötigen für ihr alltägliches Leben Unterstützung. Dazu gehört die Begleitung zu Ärzten und Behörden, Hilfe bei Einkäufen vor allen Dingen nach Krankenhausaufenthalten.

Henning Borek, Konservator der Stiftung, zeigte sich zufrieden über die Verwendung der Mittel, da es für ältere Menschen meistens keine Lobby gibt.

„Mit Spenden für Kinder sind wir in Braunschweig gut versorgt“, so Borek, „deshalb haben wir unseren Schwerpunkt bei der Vergabe von Legaten besonders auf ältere Menschen verlegt.“

Zusammen mit Petra Feldmann, Sozialarbeiterin und Koordinatorin der Nachbarschaftshilfe werden in der 7.000 Mitglieder zählenden Gemeinde, vor allen Dingen alleinstehende ältere, teilweise kranke Menschen in ihren Wohnungen betreut.



Pfarrer Christian Teichmann, Pfarrer Mirko Gremse, Henning Borek, Heidrun Möbius, Petra Feldmann (von links nach rechts)